

MARC3330	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Präsentieren + Dokumentieren	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc..		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Präsentieren und Dokumentieren	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Komplexe Inhalte, Gedanken, Konzepte (insbes. Architekturentwürfe) medial, v.a. visuell und sprachlich pointieren und veranschaulichen.
- Entstehungsprozesse und Herleitungen ebendieser Inhalte nachvollziehbar machen, u.a. durch Versammeln und Erläutern unterschiedlicher Entwicklungszustände.
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel, Inklusion, gesellschaftlicher Wandel, Künstlicher Intelligenz

Methodische Kompetenzen:

- Modelle, Modellfotos, u.v.a.m.), die in Entstehungsprozessen entstanden sind
- Sortieren ebendieser Dokumente nach eigens herzuleitenden Kriterien (Chronologie, Thematik, Relevanz, Erkenntnisgrad, u.v.a.m.)
- Erkennen und Erstellen spezifischer Herleitungshistorien
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Selbst- und dialogische Reflektion
- Selbst- und dialogische Erkenntnisbildung
- dialogische sprachliche Klärung komplexer Sachverhältnisse
- Entpersonalisierung fachlicher Herleitungen.

Inhalte

Bevor Architektur gebaut oder ein Bauprozess überhaupt eingeleitet wird, muss sie mittels unterschiedlichster Darstellungen vorweggenommen werden, damit alle Beteiligten das (zu bauende) Ziel klar (er)kennen, und von dessen Korrektheit gegenüber anderen denkbaren Alternativen überzeugt sind. Dazu sind unterschiedlichste mediale Darstellungen sowie inhaltliche Herleitungen und Begründungen erforderlich. Insbesondere ist aufzuzeigen, inwiefern die jeweiligen Projekte nicht nur von ihren Verfasser:innen für gut befunden werden (die die Projekte per definitionem positiv sehen), sondern auch von Nicht-Verfasser:innen und Nicht-Fachleuten. Das Modul trainiert dies anhand unterschiedlicher Projekte, insbesondere eigener Projekte der Teilnehmer:innen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.